

11.-14. Juni 1948 SUT St. Gallen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SUT

11. - 14. JUNI 1948 ST. GALLEN

(für EVU: 12. und 13. Juni 1948)

Provisorische Anmeldungen: Wir erinnern nochmals an unsere Mitteilungen in Nr. 2, wonach die gültigen provisorischen Anmeldungen bis zum 15. März 1948 in doppelter Ausfertigung dem ZV einzureichen sind. Geordnet nach jeder Disziplin (je auf einem besonderen Blatt) sollen sie enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Grad und Einteilung eines jeden Konkurrenten.

Die Mitglieder des EVU können auch an sämtlichen anderen Wettkämpfen mitmachen, namentlich zum Beispiel im Schiessen.

Der **Preis der kleinen Teilnehmerkarte** beträgt Fr. 15.— und umfasst folgende Leistungen: 1 Hauptmahlzeit, 1 Nächtigung (Massenlager), 1 SUT-Führer, 1 Abzeichen, 1 Eintritt zur Abendunterhaltung. Für das Morgenessen ist ein Supplement von Fr. 1.50 zu lösen, ebenso auch für das Mittagessen vom Sonntag, zu Fr. 3.50.

Jeder Konkurrent bezahlt mit der Teilnehmerkarte eine Einschreibgebühr von Fr. 2.—. Für den ersten und zweiten Einzelwettkampf wird ein Doppelgeld von je Fr. 3.— und für jeden weiteren Einzelwettkampf ein solches von Fr. 2.— erhoben.

Teilnehmer an Gruppenwettkämpfen bezahlen nur die entsprechenden Einzeldoppel.

Der finanzielle Verkehr des EVU und seiner Sektionen mit dem SUT-Komitee in St. Gallen geht ausschliesslich über unsere Zentralkasse; ebenso läuft der gesamte schriftliche Verkehr des EVU mit dem OK der SUT stets über unser Zentralsekretariat, was in beiden Fällen eine Vereinfachung bedeutet.

**Eidg. Verband der Uebermittlungs-Trp.:
Zentralvorstand.**

*

Das Organisationskomitee der SUT hat an die Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes folgenden Auftrag gerichtet:

Sie haben der Sektion St. Gallen die Durchführung der Schweizerischen Unteroffizierstage 1948 übertragen. Sankt Gallen lädt Sie heute ein, an den SUT teilzunehmen, damit diese zu einer umfassenden Schau über unsere ausserdienstliche Pflichterfüllung werden. Wir erwarten gerne einen vollzähligen Aufmarsch unserer Sektionen und heissen Sie schon heute in St. Gallen kameradschaftlich willkommen.

St. Gallen, an der Nordostecke unseres Landes liegend, ist vielen Schweizern nicht bekannt. Die SUT bieten ihnen die Möglichkeit, ein Stück Heimat kennenzulernen. So verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen.

In erster Linie sollen aber unsere SUT Arbeitstage sein. Nicht ein paar Spitzenkönner dürfen sich die Siegespalme streitig machen. Dem Wesen des SUOV entspricht es, dass jeder Unteroffizier, der sich für seine Weiterausbildung verantwortlich fühlt, sich zur Prüfung stelle. Deshalb sollen unsere SUT Zeugnis vom Wollen und Können des im SUOV zusammengefassten Unteroffizierskorps ablegen.

St. Gallen wird gerüstet sein. Es will für einen anregenden und untadeligen Ablauf der Wettkämpfe sorgen, und es

will sich bemühen, Ihnen in den freien Stunden Schönes zu bieten.

Wir bitten Sie, unsere Einladung freundlich aufzunehmen und uns die Freude einer Anmeldung zu machen, auf welcher der Kern Ihrer Sektion seinen Besuch in St. Gallen und seine Teilnahme an den Wettkämpfen der SUT verspricht.

Gleichfalls bitten wir Sie, die Anmeldefrist unbedingt einzuhalten; Sie tragen so dazu bei, dass die Organisation klappt, was wir in Ihrem Interesse wünschen.

Mit unseren kameradschaftlichen Grüßen wiederholen wir unsere herzliche Einladung!

Willkommen in St. Gallen!

**Das Organisationskomitee der
Schweizerischen Unteroffizierstage 1948.**

*

J. S. S. O. - 11 - 14 JUNI 1948 ST-GALL

(pour l'AFTT: 12 et 13 juin 1948)

Inscriptions provisoires: Nous rappelons une fois encore que les inscriptions provisoires valables doivent être communiquées avant le 15 mars 1948 au CC en double. Groupées par discipline, sur feuilles séparées, elles doivent contenir: Nom, prénom, année de naissance, grade et incorporation de chaque concurrent.

Les membres de l'AFTT peuvent également participer à tous les autres concours, notamment au tir.

Le prix de la **petite carte de participation** est de fr. 15.— et comprend: 1 repas, 1 nuitée en cantonnement, 1 guide des journées, 1 insigne, 1 entrée à la soirée récréative. Un supplément de fr. 1.50 est prévu pour le petit déjeuner, éventuellement un autre de fr. 3.50 pour le repas de dimanche à midi.

Chaque participant paie une finance d'inscription de fr. 2.—, puis pour les deux premiers concours fr. 3.— par concours, et fr. 2.— pour chacun des suivants.

Les participants aux concours de groupe paient uniquement leur inscription individuelle.

Toutes les affaires financières de l'AFTT et de ses sections avec le comité des JSSO se fait par l'intermédiaire de la caisse centrale de l'AFTT. De même, toute la correspondance passe exclusivement par le Secrétariat central. Il s'agit là de mesures de simplification.

**Association fédérale des troupes de transmission:
Comité central.**

*

Le Comité d'organisation des JSSO a lancé l'appel suivant aux sections de l'Association suisse des sous-officiers:

Vous avez remis à la Section de St-Gall l'organisation des journées suisses de sous-officiers 1948. St-Gall vous invite aujourd'hui à prendre part à la SUT, afin que celle-ci devienne une vue d'ensemble de l'accomplissement de notre devoir hors service. Aussi nous attendons donc une marche complète de toutes nos sections et vous souhaitons déjà aujourd'hui une chaleureuse bienvenue à St-Gall.

St-Gall, située à l'extrémité nord-est de notre pays, n'est pas connue de beaucoup de Suisses. La SUT vous offre donc la possibilité de connaître un coin de votre pays. Vous pourrez ainsi joindre l'utile à l'agréable.

Notre SUT doit être avant tout des journées de travail. Nous ne voulons pas que seulement quelques champions se disputent les palmes de la victoire. L'existence de l'ASSO correspond à ce que chaque sous-officier qui se sent responsable de la continuation de sa formation participe à ces concours. C'est pourquoi cette SUT doit être une preuve de la volonté et du savoir du corps des sous-officiers qui se trouve réuni dans l'ASSO.

St-Gall sera équipée. Elle veillera à ce que les concours se déroulent parfaitement et à ce qu'ils soient animés. Elle se donnera également toute la peine, afin que vous passiez

agréablement vos heures de liberté. Nous vous prions donc de répondre amicalement à notre invitation et de nous faire parvenir votre inscription. Celle-ci représentera le noyau de votre section dans sa visite à St-Gall et dans sa participation aux concours de la SUT.

En même temps, nous vous prions de vous en tenir absolument au délai d'inscription. De cette manière, vous con-

tribuerez à la réussite de notre organisation, ce que nous désirons dans votre propre intérêt.

En vous saluant encore très cordialement, nous vous souhaitons la bienvenue à St-Gall.

**Le Comité d'organisation des
Journées Suisses de Sous-officiers 1948.**

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3 **Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25 090**

Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kampli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Lt. Chs. Müller, Haldenstrasse 43, Biel.
Emmental:	Hptm. F. Kohli, Höhenweg 12, Burgdorf.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, av. St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	H. G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet, Genève.
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Tynograph, Lenzburg.
Luzern:	Hch. Schwyter, Zähringerstr. 9, Luzern.
Mittlerhantal:	M. Ita, Obergasse 165, Altstätten (St. G.).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofplatz, Reinach (Aarg.).

Sektionen:	Sektionsadressen:
Olten:	Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.
Rapperswil (St. G.):	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zeh).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn:	P. Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach.
St. Gallen:	V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen.
St. Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf:	F. Wälti, Gründli, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud:	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Franmünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Th. Wanner, Gotthardstrasse 37, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Uetikon am See.



Zentralvorstand

Materialbestellungen: Für die neuen Sektionsvorstände und zu Beginn der Uebungssaison, wiederholen wir nachstehend das Verfahren für die Materialbestellungen, bitten aber gleichzeitig, sich daran zu halten, wodurch Rückweisungen und Umtriebe vermieden werden.

1. Die Gesuche müssen vier Wochen im voraus dem ZV eingereicht werden.

2. Das Material ist mit den ordonnanzmässigen Bezeichnungen zu verlangen; Umschreibungen, wie «Bauausrüstung kpl.» oder «Kiste mit Telephonmaterial» sind ungenügend.

3. Jedes Bestellgesuch ist entweder vom Sektionspräsidenten oder Materialverwalter zu unterzeichnen.

4. Für gewöhnliche Verkehrsübungen irgendwelcher Art (inkl. Reportagen) ist das vervielfältigte Bestellformular zu verwenden, unter Beilage einer Kopie auf neutralem Durchschlagpapier. Es ist gemäss Vordruck korrekt auszufüllen und zu unterzeichnen.

Wird das Material zum Nachrichtendienst zugunsten Dritter verwendet (Reportagen usw.), ist der Bestellung die Konzessionsbewilligung der PTT (TT-Abteilung) beizulegen.

5. Für Felddienstübungen nach Reglement wird das Material auf dem gedruckten weissen Formular «Anmeldung» (im Doppel) bestellt; die Anleitung dazu ist vorgedruckt. Das blaue Formular «Tagesbefehl» ist ebenfalls im Doppel beizulegen. — Ist letzterer noch nicht bekannt, so ist auf dem weissen Formular auf der Rückseite ein entsprechender Vermerk zu machen und das blaue Formular nachher sogleich nachzusenden.

Der Name des von der Sektion vorgeschlagenen Inspektors ist an der vorgedruckten Stelle (Seite 2, unten) einzusetzen; der ZV sucht den Inspektor nicht.

6. Es soll nicht mehr Material angefordert werden, als unbedingt notwendig ist, damit das Spesenkonto durch Kontrolle, Revisionen, Speditionen und Transporte nicht unnötig belastet wird.

Transportspesen für abgegebenes, in der Folge aber nicht verwendetes Material, gehen voll zu Lasten der betreffenden Sektion.

Mit dem Material ist äusserst sorgfältig umzugehen. Reparaturkosten, die durch unsachmässige Behandlung verursacht wurden, werden der fehlbaren Sektion belastet. Für den Transport ist immer das vom Zeughaus gelieferte Verpackungsmaterial mit entsprechenden Aufschriften zu verwenden. Batterien und Akkumulatoren sind bei Lagerung aus den Apparatekästen auszubauen.

7. Nach jeder Verkehrsübung ist der von der Abteilung für Genie verlangte Bericht im Doppel an den ZV einzureichen. Wird kein Bericht abgegeben, geht die betr. Sektion des Bundesbeitrages verlustig, wie das pro 1947 verschiedentlich vorkam.

Bei Felddienstübungen nach Reglement ist das gelbe Formular «Bericht des Uebungsleiters» (im Doppel), samt dem Bericht des Inspektors (Seite 3 des gelben Formulars) möglichst bald dem ZV einzureichen; die Teilnehmerliste und allfällige weitere Uebungsunterlagen sind beizufügen.

**Eidg. Verband der Uebermittlungs-Trp.:
Zentralvorstand.**

*

Mitteilung der Redaktion: Die kommenden Osterfeiertage bedingen eine frühere Drucklegung des «PIONIER», wenn der Versand zur üblichen Zeit gewährleistet werden soll. Der Redaktor bittet alle Sektionskorrespondenten und Mutationsführer, ihre Meldung für die Aprilnummer bis spätestens zum **15. März** einzusenden. Später eintreffende Mitteilungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Redaktion des «PIONIER».

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (Major Glutz) Geschäft 6 22 87, Privat 4 71 04. Postcheck III 4708

Kurzbericht der Generalversammlung vom 13. Februar 1948 in der «Schmiedstube».

Die diesjährige GV war sehr gut besucht (ca. 60 Mitglieder). Unter grossem Beifall konnten 14 Aktivmitglieder für 20jährige Mitgliedschaft zu Veteranen ernannt werden.

Der Vorstand für das Jahr 1948 wurde wie folgt gewählt: Präsident: R. Ziegler; Vizepräsident u. Sekretär I: W. Thomet; Verkehrsleiter Funk: Stettler; Verkehrsleiter Tg.: F. Wüger; Mut.-Sekr.: O. Bär; Kassier: O. Wüthrich; Protokoll und Red.: K. Müller; Material: Buchser; Obmann der Jungmitglieder: Gilomen; Beisitzer: Th. Glutz.